

Bewertung + Zensierung: nichtgemachte HAs

Beitrag von „Pedalritterin“ vom 3. Januar 2011 10:44

Zitat

Original von Sunrise1982

Ich bin ja immer noch nicht davon überzeugt, dass Herumdrohen mit schlechten Noten automatisch zu mehr Respekt und Mitarbeit im Unterricht führt...

Ig Sunrise

Ich war davon auch nicht überzeugt, aber an der Schule, wo ich war, trat dieser Effekt tatsächlich ein. Die Schule war sehr notenorientiert, was dazu führte, dass die SchülerInnen nur etwas für eine Note machten und selten "freiwillig". Das war der Nachteil daran.

In Sachsen gibt es ja auch die Kopfnoten, eine davon benotet die "Mitarbeit", die andere den "Fleiß". Da hätten die nichtgemachten HA auch einfließen können. Ein anderes Problem war, dass die SchülerInnen mit guten Noten auch gute Fleißnoten hatten. Wenn eine SchülerIn schlechte Noten hatte, war sie auch nicht fleißig. Es wurde also nicht wirklich berücksichtigt, ob eine SchülerIn für ihre 4 in Mathe sehr fleißig gearbeitet und gelernt hatte.

Man sollte Noten abschaffen :-).

Friesin

Ich habe einen dicken Ordner von meinem AG, also der Behörde, bekommen. Da steht kein Wort über HA drin. Im Internet habe ich bisher nichts gefunden und KollegInnen handhaben das sehr unterschiedlich.

Für mich gelten also die Definitionen der gängigen Didaktiker, womit eine Benotung wieder diskutabel ist.

Ich unterrichte am Gymnasium und an einer Stadtteilschule. Am Gymnasium ist das Feedback: Gut, dass mal was passiert und dass mein Kind nun die HA macht. An der Stadtteilschule halten sich die Eltern eher im Hintergrund.